

Aufruf zur Mitarbeit am DDA-Monitoring-Programm

Der Dachverband Deutscher Avifaunisten hat es sich zur Aufgabe gemacht, für das gesamte Bundesgebiet (d.h. ein schließlich des Gebietes der neuen Bundesländer) Schwankungen und langfristige Trends häufiger Brutvogelarten zu ermitteln. Ziel ist es dabei vor allem, Gefährdungen für Vogelbestände zu erkennen und Grundlagen für die Naturschutzarbeit und die Landschaftsplanung zu gewinnen. Die Daten sollen auch habitatsbezogen ausgewertet werden.

Je nach ihren Neigungen und zeitlichen Möglichkeiten können die Mitarbeiter wählen, ob sie sich dabei an der Revierkartierung oder der Punkt-Stopp-Zählung beteiligen wollen. Bei der Revierkartierung sind für die ausgewählte Fläche alle beobachteten Verhaltensweisen der Vogelarten von den 7-10 Kontrollgängen zwischen März und Juni nach Arten und Revieren zu kartieren. Bei der Punkt-Stopp-Zählung werden auf einer Route 20 (mindestens 10) Stopps festgelegt. An jedem Stopp werden alle Vogelindividuen nach Art und Anzahl erfaßt, die innerhalb von genau 5 Minuten zu erkennen sind. Es sollen in jedem Jahr 5 Gänge in den Monaten März bis Juni durchgeführt werden.

Dringend werden für diese so wichtige Aufgabe weitere Mitarbeiter gesucht. Nähere Auskunft erteilen die regionalen Koordinatoren

- für Hessen: K. Fiedler, Kantstr. 7, 6050 Offenbach
- für Rheinland-Pfalz: A. Kunz, Vor der Gube 7, 6108 Weiterstadt

Vogelkundliche Beobachtungsstation Unterrhein e.V.

Herausgeber der Zeitschrift LUSCINIA



VERANSTALTUNGSPLAN
Januar bis Dezember
1990